

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0592/18</b> öffentlich	Referat	OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	800900
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-12 71
	Telefax	3 05-12 79
	E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de
Datum	02.07.2018	

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>	<b>Beschlussqualität</b>	<b>Abstimmungs- ergebnis</b>
Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen Aufsichtsrat	12.07.2018	Entscheidung	
Finanz- und Personalausschuss	17.07.2018	Vorberatung	
Stadtrat	26.07.2018	Entscheidung	

### **Beratungsgegenstand**

Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH  
Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr Oktober 2018 bis September 2019 sowie Mittelfristplanung  
bis 2021/22  
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Christian Lösel)

### **Antrag:**

Der Stadtrat stimmt dem vorgelegten Wirtschaftsplan der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen für  
das Geschäftsjahr 2018/19 zu.

Im Rahmen des Erfolgsplans wird

bei Kosten von TEUR 10.551

und Erlösen von TEUR 2.331

eine Ausgleichszahlung für die nicht gedeckten Kosten TEUR 8.220

von der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH an die Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen  
GmbH genehmigt.

Für Investitionen 2018/2019 wird ein kreditfinanziertes Budget von TEUR 7.721  
bewilligt.

Die Mittelfristplanung bis 2021/22 wird zur Kenntnis genommen.

gez.

Dr. Christian Lösel  
Oberbürgermeister

**Finanzielle Auswirkungen:**

**Entstehen Kosten:**             ja                     nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro:
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:  <input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2019 - Verlustausgleich über INKB Anmeldung zum Haushalt 2020: - Verlustausgleich über INKB	Euro: TEUR 5.646  TEUR 5.979

**Bürgerbeteiligung:**

**Wird eine Bürgerbeteiligung durchgeführt:**     ja                     nein

**Kurzvortrag:**

Die Stadt Ingolstadt hat ihre – über die Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR (INKB) und die Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH beherrschte – Tochtergesellschaft Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH (SWI Freizeitanlagen) mit der Errichtung, dem Erwerb und dem Betrieb von Freizeit- und Sportanlagen, insbesondere Hallen- und Freibädern sowie Eishallen im Stadtgebiet betraut. Art und Umfang sowie die Ausgestaltung der zu erbringenden Dienstleistungen und die hierfür erforderlichen Ausgleichsleistungen sind gemäß dem am 24.07.2014 vom Stadtrat erlassenen Betrauungsakt im Wirtschaftsplan der SWI Freizeitanlagen GmbH festzulegen. Der Wirtschaftsplan bedarf der Zustimmung des Stadtrates.

Die SWI Freizeitanlagen ist Eigentümerin und Betreiberin des Sportbades mit Sauna, des Hallenbades Südwest und des Freibades, sowie der multifunktionalen Saturn Arena mit der angrenzenden zweiten Eishalle.

Verpachtet ist der Betrieb des Erlebnisbades Donautherme Wonnemar. Dem Betreiber des Erlebnisbades werden neben jährlich konstanten Zuschusszahlungen Grund und Boden überlassen, wofür die SWI Freizeitanlagen einen bislang besucherabhängigen Erbbauzins erhält. Für umfangreiche Attraktivierungsmaßnahmen des Wonnemars genehmigte der Stadtrat in seinen Sitzungen am 28.07.2016 sowie 28.06.2018 eine 49 %ige Kostenbeteiligung durch die SWI Freizeitanlagen mit Mitteln in einer Gesamthöhe von bis zu 11 Mio. EUR. Die Maßnahmen betreffen den Ausbau des Thermalbades sowie unter anderem den Spa- und Saunabereich. Der Beginn der Bauarbeiten ist für August 2018 geplant, der Abschluss der Bauarbeiten und die Neueröffnung für Dezember 2019.

Außerdem fördert die SWI Freizeitanlagen aus dem von ihr errichteten Brunnen Thermalwasser für den Badebetrieb.

Die Inbetriebnahme des geplanten Blockheizkraftwerkes für die Saturn Arena ist für das Geschäftsjahr 2019/20 geplant.

Zur teilweisen Kompensation von regelmäßig steigenden Betriebskosten, insbesondere der Personalkosten, erfolgt eine jährliche moderate Erhöhung der Eintrittspreise.

Unter vorstehenden Rahmenbedingungen hat die Geschäftsführung den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2018/19 und die drei Folgejahre (Mittelfristplanung) in der beigefügten Fassung aufgestellt und dem Aufsichtsrat der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH in seiner Sitzung am 12.07.2018 zur Beschlussfassung, vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates, vorgelegt.

Der Erfolgsplan weist folgende Entwicklung auf:

Erfolgsplan	Prognose		Plan		Plan		Plan		Plan	
	2017/18	Delta	2018/19		2019/20		2020/21		2021/22	
	TEUR	TEUR	TEUR		TEUR		TEUR		TEUR	
<b>Erlöse</b>	<b>2.481</b>	<b>-150</b>	<b>2.331</b>	31,1%	<b>2.462</b>	31,5%	<b>2.653</b>	32,7%	<b>2.690</b>	
<b>Betriebskosten</b>	<b>-7.085</b>	<b>-407</b>	<b>-7.492</b>	100,0%	<b>-7.818</b>	100,0%	<b>-8.113</b>	100,0%	<b>-8.251</b>	
Personalaufwand	-1.815	-124	-1.939	25,9%	-1.990	25,5%	-2.055	25,3%	-2.157	
Energie- und Wasserbezug	-1.285	-86	-1.371	18,3%	-1.454	18,6%	-1.479	18,2%	-1.504	
Anlagenbetrieb und -unterhalt	-1.427	-145	-1.572	21,0%	-1.367	17,5%	-1.367	16,8%	-1.367	
Zuschuss Erlebnisbad Wonnemar	-1.706	0	-1.706	22,8%	-2.149	27,5%	-2.346	28,9%	-2.346	
Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung	-852	8	-844	11,3%	-858	11,0%	-866	10,7%	-877	
Anlagenabgangsverluste	0	-60	-60	0,8%	0	0,0%	0	0,0%	0	
<b>Betriebskostenunterdeckung</b>	<b>-4.604</b>	<b>-557</b>	<b>-5.161</b>	68,9%	<b>-5.356</b>	68,5%	<b>-5.460</b>	67,3%	<b>-5.561</b>	
<i>davon Bäder</i>										
<i>Hallenbad Mitte/Sauna</i>	12	-12	0		0		0		0	
<i>Sportbad</i>	-1.024	-163	-1.187		-1.142		-1.162		-1.201	
<i>Hallenbad Südwest</i>	-440	-129	-569		-521		-529		-543	
<i>Freibad</i>	-630	-39	-669		-684		-696		-717	
<i>Schulbäder</i>	7	-12	-5		-6		-7		-9	
<i>Donautherme Wonnemar</i>	-1.716	-10	-1.726		-2.078		-2.213		-2.203	
<i>davon Eisflächen</i>										
<i>Saturn Arena</i>	-634	-194	-828		-745		-669		-698	
<i>Zweite Eishalle</i>	-179	2	-177		-180		-184		-190	
<b>Abschreibungen</b>	<b>-2.513</b>	<b>64</b>	<b>-2.449</b>		<b>-2.637</b>		<b>-2.636</b>		<b>-2.563</b>	
<b>Zinsaufwendungen</b>	<b>-224</b>	<b>-326</b>	<b>-550</b>		<b>-656</b>		<b>-695</b>		<b>-728</b>	
<b>Steuern</b>	<b>-60</b>	<b>0</b>	<b>-60</b>		<b>-60</b>		<b>-60</b>		<b>-60</b>	
<b>Ausgleichszahlung an SWI-F</b>	<b>-7.401</b>	<b>-819</b>	<b>-8.220</b>		<b>-8.709</b>		<b>-8.851</b>		<b>-8.912</b>	
Steuersparnis Querverbund	1.578	332	1.910		2.613		2.655		2.674	
Ergebnisanteil allg. Verwaltung	18	47	65		58		48		49	
Verzinsung Rücklagen bei INKB	59	107	166		164		163		161	
Auflösung Rücklagen bei INKB	100	0	100		100		100		100	
<b>Belastung städtischer Haushalt</b>	<b>-5.646</b>	<b>-333</b>	<b>-5.979</b>		<b>-5.774</b>		<b>-5.885</b>		<b>-5.928</b>	

Für das Wirtschaftsjahr 2018/19 wird eine den einzelnen Anlagen direkt zurechenbare Betriebskostenunterdeckung von insgesamt TEUR 5.161 vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern geplant. Diese steigt gegenüber dem laufenden Geschäftsjahr 2017/18 um TEUR 557 an.

Die Erlösrückgänge (TEUR 150) betreffen den Wegfall des KWK-Zuschlages für eingespeisten Strom und geringere Umsätze aus der Eishockeynutzung und dem öffentlichen Eislauf aufgrund eingeschränkter Nutzungszeiten.

Der Anstieg der Personalkosten um TEUR 124 resultiert aus dem um 0,8 Vollkräfte höheren Personaleinsatz sowie den Tarifsteigerungen aufgrund des seit 01.01.2018 geltenden Tarifvertrages TV-V. Die höheren Unterhaltskosten (TEUR 145) betreffen Maßnahmen im Hallenbad Südwest und am BHKW Sportbad. Der Anlagenabgangsverlust in Höhe von TEUR 60 resultiert aus der Entfernung der Eishockeybande in der Saturn Arena.

Für das Erlebnisbad Donauthermie Wonnemar werden Zuschusszahlungen ergebniswirksam. Für den Bestandsbau fallen weiter jährlich TEUR 1.506 an; der Medienkostenausgleich reduziert sich mit Inbetriebnahme des BHKW's in 2019/20 von derzeit TEUR 200 auf TEUR 50. Ab Januar 2020 erfolgt die aufwandswirksame Auflösung der Zuschüsse für die Attraktivierungsmaßnahmen (insgesamt 11 Mio. EUR) mit jährlich TEUR 790. Dafür wird der Betreiber mit der Gesamtinbetriebnahme ab 2019/20 einen nunmehr besucherunabhängigen, jährlichen Erbbauzins über insgesamt zehn Jahre entrichten. In 2020 wird dieser TEUR 75 betragen, in den folgenden Jahren dann TEUR 140.

Die steigende Zinsbelastung ergibt sich aus dem wachsenden durchschnittlichen Kreditbedarf, der sich aus den ab Mitte 2017 sukzessiv fällig werdenden Zuschüssen zur Attraktivierung des Wonnemars (11 Mio. EUR bis Mitte 2019) ergibt. Ferner wurde ein leichter Anstieg des Zinsniveaus von derzeit 0,7 % auf 2 % am Ende des Planungszeitraums 2022 unterstellt.

Unter Berücksichtigung der Zinsen, Abschreibungen und der Grundsteuer ergibt sich für die Aufgabenerfüllung der Stadtwerke Ingolstadt Freizeitanlagen GmbH im Geschäftsjahr 2018/19 insgesamt eine **Gesamtkostenunterdeckung von TEUR 8.220**, die von der Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrages auszugleichen ist.

Die Ausgleichszahlung für die Freizeitanlagen wird mit den Gewinnen aus der Energieversorgung verrechnet. Daraus kann eine **Steuerentlastung** für die Gewinne aus der Energieversorgung von **TEUR 1.910** für 2018/19 realisiert werden. Die Stadtwerke Ingolstadt Beteiligungen GmbH rechnet die Ausgleichszahlung nach Abzug der Steuerersparnis in Höhe von TEUR 6.310 mit den Gewinnansprüchen von INKB aus dem Bereich Energieversorgung (51,6 %) auf. Nach Verrechnung des **Ergebnisanteils aus der Verwaltung (TEUR 65)** und der **Zinserträge (TEUR 166)**, die die INKB aus der Verzinsung der Einlagen, die sie von der Stadt zur Finanzierung des Sportbades erhalten hat, erzielt, sowie der **Auflösung der Rücklagen (TEUR 100)** für das Sportbad in 2018/19 **verbleibt** eine **Belastung von TEUR 5.979** aus dem Bereich Freizeitanlagen, die INKB aus dem städtischen Haushalt zu erstatten ist, soweit diese nicht über die Gewinnansprüche aus der Energieversorgung gedeckt werden kann.

Mit Inbetriebnahme des BHKW's an der Saturn Arena können die Verluste der Saturn Arena und der zweiten Eishalle gesichert steuermindernd mit den Gewinnen der Energieversorgung verrechnet werden; dadurch erhöht sich die Steuerentlastung ab 2019/20.

Der Ergebnisplanung liegt folgendes Investitionsvolumen zugrunde:

Investitionen Freizeitanlagen	Prognose	Übertrag	Plan	Plan	Plan	Plan
	2017/18	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
	in 2018/19					
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Sportbad einschließlich Batterie	180	168	37	100	100	100
Freibad	69	120	64	25	25	25
Hallenbad Südwest	19	14	28	25	25	25
BHKW Donautherne	0	1.000	0	0	0	0
Thermalwasserbrunnen Donautherne	30	0	0	0	0	0
BHKW Saturn Arena	0	852	0	0	0	0
Presse/VIP-Bereich Block G	0	177	0	0	0	0
Videowürfel	0	500	0	0	0	0
Videoüberwachung	0	40	0	0	0	0
LED Beleuchtung	0	0	0	500	0	0
DEL Eishockeybande	0	0	350	0	0	0
Aufrüstung Publikumslauf/Umkleiden	0	0	110	0	0	0
übrige Anlagen Saturn Arena/2. Eishalle	224	436	84	125	125	125
Erweiterung Infrastruktur Eishalle	0	0	50	0	0	0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>522</b>	<b>3.307</b>	<b>723</b>	<b>775</b>	<b>275</b>	<b>275</b>
Zuschusszahlungen Attraktivierungsmaßnahmen	6.567	0	3.691	0	0	0
<b>Gesamtinvestitionen</b>	<b>7.089</b>	<b>3.307</b>	<b>4.414</b>	<b>775</b>	<b>275</b>	<b>275</b>

Zur Finanzierung der Investitionen, werden Neukreditaufnahmen von rund 6 Mio. EUR erforderlich, sodass das Kreditvolumen auf 47 Mio. EUR ansteigt. In den Folgejahren werden diese planmäßig getilgt.

Kredite Freizeitanlagen	Ist	Prognose	Plan	Plan	Plan	Plan
	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
	TEUR					
<b>Verschuldung</b>	<b>37.514</b>	<b>41.050</b>	<b>47.115</b>	<b>45.090</b>	<b>42.002</b>	<b>38.906</b>

#### Anlage:

Wirtschaftsplan 2018/19 einschl. Mittelfristplanung

